Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29600
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

Hvemen mag vwurchen
eines andn gůt ob ers vn-
d' im hat. democh er seine
leip vwrchet. Swů so eines
mannes chnecht slecht od'
vahet od' raubet mit wā
durch des herren schulde.
nach recht sol in haite pů-
zen. er gewure danne
daz auf den heiligē bere
den. daz ers dem herē ze
lait noch ze schadē hab ge
tan. so ist er d' eine půze
ledich. Swů so eine man ge
vangē hat d' muz antwur-
te gleichē seinē herren.
vsi gleichem mage. Vnd
seinē weibe. Wirt er dar
vmbe geschuldiget. die weil
er in ind' vinchnuzze hat.
dev hantchafte. daz ist swa
man mit d' gewer od' deube
od' raup. in sein gew hat.
da in selbe dev schulde zů
treit. Swů so vb' den andn
tritt seine deube od' seine
rinde bei einē manne
vnder d' daz offenbar ge
raubet hat. den enmag
man dhein hantgerat.
schuldigē od' vnder man
dev deubstal bei im. ern
habe wz sein recht v'loren.
Wan mit des eichēs vr
laub muz er sein gůt wol
anvilhen mit rechte. Wil
av ien sein gůt wern. e
ez kur daz gerichte chome
so purte er im wid'chern
fur gerichte. Wer er des
beschwerē mit dem gerich
te vā greifet im an fur
einē dieb. als ob er die
hantha'fugē gewr habe
gewr. Wan er sich schuldich
hat gemacher mit d' flůch
te chumt av ien willichlei
chē fur gerichte. er sol
sich vnd' vmdē seines ze
rechte. Sprechen ab' iener
da wid' ob ez lazē ist. er
hab ez ze im lazē ob ez
phar de od' vihe ist. er habe
ez in seinē stalle gezoge
er muzze ez mit merē rechte
behalte ien d' mid' gew hat.
ob er's selbe dritte sein er
gepauen gezeuge mag.
demie iener d' ez gevangē
hat. Sprecher ab er habe
ez gechauffet. auf dē gemai